

Maschinen zum Anfassen

Präsentation für Massivholz- und Plattenbearbeitung

Auf etwa 400 m² Ausstellungsfläche wird Paul, Dürmentingen/DE, auf der Ligna in Hannover präsent sein. Das Unternehmen stellt dem Fachpublikum nicht nur Neuheiten bei der Massivholz- und Plattenbearbeitung vor, sondern auch Bewährtes.

Kappen in allen Dimensionen

Die Hochleistungskappanlage Rapid steht laut Paul für hohe Verfügbarkeit. Der Maschinenbauer präsentiert ebenso das Kappsystem C11 für kleine bis mittlere Querschnitte. Die Rapid, komplett mit Paul-Wood Vision-System und Pufferstation, wird bei den Kappsystemen voraussichtlich im Mittelpunkt stehen. Sechs angetriebene Vorschubwalzen (jeweils oben und unten) sorgen für einen präzisen und dynamischen Werkstücktransport, auch bei schwieriger Ware. Zwei Sägeblätter koordinieren den Materialschnitt und gewährleisten eine störungsfreie Abfallentsorgung.

Das Erfolgsmodell von Paul, die C11, garantiert eine wirtschaftliche Lösung für hohe Wertschöpfung der Produkte.

Entstapel-



Hochleistungskappanlage Rapid mit Paul-Wood Vision-Scanner

anlagen, Mechanisierungskomponenten oder Stapelsysteme gewährleisten laut Hersteller eine hohe Produktivität bei geringen Betriebskosten. Es lassen sich, wie auch bei der Rapid, kundenspezifische Gesamtlösungen realisieren.

Einsatz in Sägewerken

Aus dem Programm der Sägewerkstechnik zeigt Paul die schwere Nachschnitt-Kreissäge SGL1222 sowie die neu entwickelte Besäum- und Auftrennkreissäge KME3 (s. Holzkurier Heft 12, S. 21). Die SGL1222 macht durch ihre Größe und Leistung Bearbeitungen von Modeln bis 225 mm Stärke bei einer Durchlassbreite von 1200 mm möglich. Die KME3 stellt Paul erstmals auf der Ligna in Hannover vor. Sie kann manuell, halbautomatisch oder automatisch beschickt werden und deckt somit nahezu alle Kundenanforderungen ab.

Die KME3 kann um Mechanisierungskomponenten ergänzt werden. Antriebsmoto-

Bildquelle: Paul



Besäum- und Auftrennkreissäge KME3 mit Sonderausstattung

ren bis 90 kW geben der Maschine die Kraft für Werkstücke bis 160 mm Stärke und 950 mm Breite.

Um die volle Leistung der KME3 auszunutzen, entwickelte Paul eine neue CNC-Steuerung für Doppelbesäumer und Nachschnitt-Kreissägen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Benutzerfreundlichkeit und Ergonomie gelegt. Die netzwerkfähige CNC-Steuerung basiert auf Linux. Die Kunden können zwischen zwei Varianten wählen: Maxirip und Optirip. Die beiden stehen je nach Anforderung für Maximierung oder Optimierung der Ergebnisse.

Eine weitere Neuheit präsentiert Paul mit dem berührungslosen Markiersystem. Es soll die Lücke zwischen manueller Markierung und vollautomatischem Scanner schließen. Laut Hersteller bietet es eine Alternative zum Scanner für schwer erfassbare Hölzer, bei denen man bisher auf die manuelle Markierung nicht verzichten konnte. Kameras

erfassen das Werkstück von allen vier Seiten, ein Bediener kennzeichnet die Fehlstellen bequem am Computerarbeitsplatz und die Anlage kappt die Stellen aus. ◀